

Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/032/15

über die Sitzung des Rates am 05.05.2015

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Plate

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers
Herr Dr. Dirk Aue
Herr Christoph Ferentschak
Herr Marco Harries
Herr Klaus-Dieter Kasper
Herr Heinrich Lackmann
Herr Burckhard Radtke
Herr Torsten Tobeck
Frau Frauke Toppe
Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Torsten Beneke
Herr Bernd Bormann
Frau Uta Seim-Schwartz

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kerstin Hansen
Herr Jürgen Lemke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bormann berichtet, dass er im nichtöffentlichen Teil eine Information zu einer Entwicklung im Gewerbegebiet Holzmaase geben wird.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 30. Sitzung vom 25. Februar 2015

Anregungen oder Ergänzungen zum Protokoll werden nicht vorgebracht.
Das Protokoll wird genehmigt.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Straßenausbaumaßnahme Riedekamp

Herr Bormann berichtet, dass die Straßenausbaumaßnahmen beschränkt ausgeschrieben wurden. Das Ergebnis der Ausschreibung wurde im letzten Verwaltungsausschuss vorgestellt. Bei der Ausschreibung wurde als Alternativposition die Errichtung eines Regenwasserkanales zur Straßenentwässerung mit ausgeschrieben. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf rund 12.000,00 €. Der Einbau einer Straßenentwässerung ist dabei sicherlich die bessere Variante, jedoch wird diese aufgrund der Mehrkosten von den Anliegern kritisch gesehen.

Auf Anregung der ULM in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses sollte die Entscheidung daher auf die heutige Ratssitzung verschoben und die Anlieger zur Sitzung eingeladen werden.

Auf Vorschlag von Herrn Albers wird in diesem Teil der Sitzung den anwesenden Anliegern Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die anwesenden Anlieger sprechen sich dabei einvernehmlich gegen die Errichtung eines Regenwasserkanals für die Straßenentwässerung aus. Seitens der Anlieger wird die Notwendigkeit nicht gesehen, da die Straße diesbezüglich in den letzten Jahren keine Probleme bereitet hat.

Herr Tobeck erklärt, dass Anlass für die Beratung, ob ein Regenwasserkanal errichtet werden soll, die negativen Erfahrungen im Bereich der Straße An der Brake gewesen sind. Hier zeigt sich, dass die Straßenentwässerung an den Seitenräumen bereits nach kurzer Zeit Probleme bereitet hat. Jedoch würde sich seine Fraktion auch auf einen Verzicht des Regenwasserkanals verständigen, wenn im Rat darüber Einigkeit besteht.

Auch Herr Kasper spricht sich dafür aus, dass man den Wünschen der Anlieger nachkommen sollte.

Frau Plate stellt abschließend fest, dass im Rat anscheinend Einigkeit herrscht auf die Errichtung eines Regenwasserkanals zu verzichten.

Punkt 4: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 5.1: **Streiks Kindertagesstätten**

Herr Radtke appelliert an den Samtgemeindebürgermeister bzw. die Samtgemeinde alles dafür zu tun, dass der Streik bald beendet wird.

Herr Bormann erklärt, dass er in der letzten Woche bereits eine Zusammenkunft mit allen Kindergartenleiterinnen gehabt hat. Grundsätzlich versteht er die Belange und Interessen. Die zur Rede stehenden Gehaltserhöhungen würden für die Samtgemeinde und damit auch für die Mitgliedsgemeinden erhebliche Auswirkungen haben. Der nicht über die Gebühreneinnahmen gedeckte Anteil des Zuschussbetrages würde sich dabei stark erhöhen.

Einsparungen in anderen Bereichen wäre dabei notwendig.

Herr Bormann berichtet weiter, dass entsprechende Notdienste eingerichtet sind und dass sich die Kindergärten Schwarme und Asendorf zur Zeit nicht am Streik beteiligen.

Punkt 5.2: **Essen im Kindergarten**

Herr Radtke berichtet von Beschwerden einiger Eltern darüber, dass das Essen im Kindergarten nicht kindgerecht sei. Diesbezüglich sollte ein Gespräch mit den Eltern gesucht werden.

Punkt 6: **Einwohnerfragestunde**

Punkt 6.1: **Spargelfelder**

Herr Wolters berichtet von Problemen mit Spargelfeldern bzw. der Spargelernte im Bereich Auf dem Neuen Lande. Bei der Spargelernte wird wenig Rücksicht auf die anliegenden Häuser bzw. auf die Anlieger genommen. Die Seitenräume werden durchgehend befahren und sehen dementsprechend aus. Die Busse halten genau vor den Haustürbereichen bzw. Einfahrten der Anlieger, was zu erheblichen Beeinträchtigungen führt. Ferner wurde im Bereich Dübbelken ein neues Spargelfeld angelegt, wobei hier offensichtlich die Grenzen zum Feldweg nicht eingehalten wurden.

Herr Wolters würde auch gerne selbst im Bereich der Seitenräume der Straße Auf dem Neuen Lande einige Bäume und Büsche pflanzen und diese auch unterhalten und pflegen, damit die Seitenräume geschont werden.

Auf Vorschlag von Frau Plate und Herrn Albers spricht sich der Rat dafür aus, dass bezüglich der Problematik ein Gespräch zwischen der Bürgermeisterin, Firma Thiermann, den Anwohnern und der Verwaltung stattfinden sollte. In diesem Gespräch sollen die angesprochenen Punkte dann ausgeräumt werden.

Punkt 6.2: **Grenzabstände**

Herr Tolksdorf weist darauf hin, dass seiner Ansicht nach grundsätzlich auch in anderen Bereichen die Äcker zunehmend öffentlichen Raum bzw. öffentliche Seitenräume in Anspruch nehmen und diese dadurch ihre Schutzfunktionen verlieren. Der Rat sollte sich grundsätzlich einmal mit diesem Thema befassen.

Herr Bormann erklärt, dass ein ideales Instrument zur Regelung dieser Problematik das Flurbereinigungsverfahren ist, in dem dann alle Grundstücke neu vermessen werden.

Punkt 6.3: **Grundstück Truhe**

Herr Nordbruch weist noch einmal darauf hin, dass seitens des HVV grundsätzlich Interesse an einem Teil des Grundstückes besteht, um hierauf die Platzsituation an der Mühle zu verbessern. Der HVV könnte sich hier z.B. das Aufstellen einer Scheune oder die Errichtung von Parkplätzen vorstellen.

Herr Lackmann erklärt, dass der gesamte Bereich sicherlich städtebaulich interessant ist. Jedoch wäre es seiner Meinung nach fahrlässig, den Grunderwerb seitens der Gemeinde zu tätigen. Hier müsse sich seines Erachtens ein Trägerverein gründen und der HVV müsste z.B. mit konkreten Wünschen an den Rat herantreten bzw. diesem ein Konzept vorlegen, wie er sich weiterentwickeln will und was in dem genannten Bereich stattfinden soll.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Frau Plate beendet die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Frau Plate bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer